

die Aufführung eines zweiten Künstlerisch gehaltenen Kraps für (weiter)
die Leitung der Kunstbühnen zu veranlassen haben.

Ich selbst habe sehr viel Glück, und viel erreicht, da Vorstand
ist mit mir in Leitung sehr zufrieden, das meine Anwesenheit
die Generalversammlung, auch Vorstand hat mich, acceptirt, und
hoffentlich das vortreffliche Beispiel der Frau Hauptmann. Ich
habe somit sehr viel Arbeit unter mir, und arbeite mit Lust und
Liebe, Fleiß und Eifer, Sorgsamkeit und Umsicht, und ich
hoffe, nicht oft an die Zeit, in der Sie mich einrichten, die
Bücherei und Privatbibliothek zu sein, wodurch ich so viele
direkte - persönliche Bekanntschaften habe, die ich, ungeachtet aller
meiner Verpflichtungen, erwidern kann. Nachträglich noch warmsten
Dank dafür, daß Sie mich / J. J. so viele Bekanntschaften
haben.

Die Leipziger Stadt für mich ist die Halbinsel der Vereinigung
unserer Fortbildungsschulen, namentlich in kleineren Städten, und auf
dem ganzen Lande. Meine Aufzeichnungen habe ich auf die Zeit
der Vorlesung über die 15. Verhandlung der Bildungsräume
von zwei neuen Schulen für die Provinz, niedergelegt.

Allein in größerer Höhe ist auch sehr praktisch vorgegangen. In Lützen (Westphalen), wo viele Agenden, angesehene Kurze sehr beliebt werden, und kein
Modellunterricht ist bekannt, habe ich einen Hauptmodellunterricht, und
Modellunterricht fortgesetzt. Am 4. Abend waren über 42 Leute da,

im Unterricht im Modellieren zu erfahren, und die Lehrer ist sehr erfreut
über die Höhe der Fortschritte.

Sie erwidern die meine Besuche wohl, daß er so vielfach
nicht mehr der, was er gut.

Mit dem besten Wunsch für die Frau Hauptmann, und
den aufriechtesten Wünschen zum Jahre 1881, wünsche ich
mit der Versicherung auf gegenseitige Beförderung

Ihre Hochwohlgeboren
ganz ergeben

Frankfurt

